

Gegen sexuelle Belästigung und Gewalt in der Film- und Medienbranche: THEMIS nimmt Arbeit auf

Neu geschaffene überbetriebliche Vertrauensstelle berät Betroffene, vermittelt zwischen belästigter Person und Arbeitgeber und setzt sich für Prävention und Aufklärung in den Branchen Film, Fernsehen, Theater und Orchester ein.

Berlin, 1. Oktober 2018

Die Themis-Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V., die als gemeinsame Einrichtung von Arbeitnehmer·innen- und Arbeitgeber·innenverbänden, Sendern und anderen wichtigen Institutionen der Kultur- und Medienbranche ins Leben gerufen wurde, nimmt ihre Arbeit auf.

Ab 01.10.2018 bietet die überbetriebliche Vertrauensstelle Themis Beschäftigten aus der Film-, Fernseh- und Theaterbranche, die im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Tätigkeit sexuelle Belästigung und Gewalt erfahren haben, einen geschützten Raum, in dem sie sich einer Juristin und einer Psychologin anvertrauen können.

Die Gründung der Vertrauensstelle erfährt wichtige Unterstützung durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien:

„Es war mir ein wichtiges politisches und menschliches Anliegen, angesichts sexueller Belästigungen, Demütigungen und Gewalt in der Filmbranche, aber auch in anderen Kultursparten, die Vertrauensstelle mit auf den Weg zu bringen. Die Zeit des Schweigens hat viel zu lange gedauert. Ich würde mir wünschen, dass Betroffene dieses Angebot intensiv nutzen und damit dazu beitragen, dass inakzeptable Vorfälle offengelegt, Konsequenzen gezogen und begünstigende Strukturen verändert werden können“, so Staatsministerin Prof. Monika Grütters.

Schnelle, professionelle und unkomplizierte Hilfe für die Betroffenen steht im Vordergrund. Strikte Vertraulichkeit und auf Wunsch auch Anonymität wird zugesichert.

„In der Kultur- und Medienbranche besteht aufgrund der besonderen Beschäftigungsrahmenbedingungen die Notwendigkeit, Betroffenen von sexueller Belästigung und Gewalt die Möglichkeit zu bieten, sich außerhalb des Betriebes Hilfe holen zu können. Betriebliche Beschwerdestellen, wie sie das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz für herkömmliche Betriebe vorsieht, sind in unserer Branche nicht ausreichend. Wir freuen uns, dass die Initiative des Bundesverbandes Schauspiel e.V. nun eine große Unterstützung durch die Verbände der Film- und Fernsehschaffenden, den öffentlich-rechtlichen wie privaten Senderanstalten, den Produzentenverbänden und der Deutschen Bühnenvereinigung erfährt“, erklärt Bernhard F. Störkmann, Mitvorstand bei Themis und geschäftsführender Justiziar des Bundesverbandes Schauspiel e.V.

„Nur eine überbetriebliche Vertrauensstelle kann nach unserer Auffassung die vom Gesetzgeber gewünschte Wirkung entfalten. Hinzu kommt, dass die Film-, Fernseh- und Bühnenwelt im Vergleich zu anderen Branchen klein ist. Dadurch entstehen schnell Abhängigkeiten und Näheverhältnisse. Diese Strukturen befeuern übergriffiges, grenzüberschreitendes Verhalten. Kommt es dann zu Vorfällen, herrscht beim Betroffenen oft Angst vor weiteren beruflichen Nachteilen im Fall einer Beschwerde. Diese Angst gilt es durch das Angebot einer überbetrieblichen Vertrauensstelle zu nehmen“, so Barbara Rohm, ebenfalls Vorstand bei Themis und bei Pro Quote Film.

„Für die Betroffenen ist es wichtig, ihren Fall richtig einordnen zu können. Erst dann sind sie in der Lage, zu entscheiden, wie sie mit dem Erlebten umgehen möchten“, erklärt Alexander Thies Vorsitzender der Allianz Deutscher Produzenten.

Themis Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt e.V.

Themis-Vertrauensstelle gegen sexuelle Belästigung und Gewalt wurde von siebzehn Brancheneinrichtungen der Film-, Fernseh- und Theaterbranche gegründet. Dazu gehören ARD, ZDF, Bundesverband Casting, Bundesverband Regie, Bundesverband Schauspiel, Bundesvereinigung Maskenbild, Deutsche



Akademie für Fernsehen, Deutsche Filmakademie, Deutscher Bühnenverein, Interessenverband Synchronschauspieler, Pro Quote Film, Verband der Agenturen, Verband Deutscher Nachwuchsagenturen, Verband Deutscher Filmproduzenten, Allianz Deutscher Produzenten - Film & Fernsehen, Verband Privater Medien, Ver.di.

Namenspatin ist die griechische Göttin Themis; sie tritt für Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusammenhalt ein.

Finanziert wird die Vertrauensstelle durch Beiträge öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsender, der Allianz Deutscher Produzenten, der Verwertungsgesellschaft der Auftragsproduzenten und dem Deutschen Bühnenverein. Die Vertrauensstelle Themis erhält öffentliche Förderung von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters.

Weitere Informationen auf: themis-vertrauensstelle.de

Kontakt für Presseanfragen: [just publicity](https://just-publicity.de)